

INNSBRUCKER EHRENRING FÜR PROFESSOR KINZL

In einer musikalisch umrahmten Feierstunde im Kleinen Innsbrucker Stadtsaal wurde am 9. Januar 1962 dem Ersten Vorsitzenden des ÖAV, Univ.-Prof. Dr. Hans Kinzl, der ihm durch einstimmigen Beschluß des Gemeinderates der Tiroler Landeshauptstadt verliehene „Ehrenring der Stadt Innsbruck“ (zusammen mit seinem Kollegen em. Univ.-Prof. Dr. W. Fischer) überreicht.

Als Festgäste hatten sich mit den Angehörigen der durch diese seltene Auszeichnung Geehrten und dem gesamten Stadt- und Gemeinderat die Spitzen des kulturellen Lebens der Stadt, darunter mehrere Träger des 1927 für besondere Verdienste um die kulturelle Bedeutung Innsbrucks gestifteten Ringes, Rektor und Senat der Universität Innsbruck mit zahlreichen Mitgliedern des Professorenkollegiums, das einzige lebende Ehrenmitglied des ÖAV, Univ.-Prof. Dr.

R. v. Klebelsberg, zugleich als Vertreter der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, und der gesamte Verwaltungsausschuß des ÖAV unter Führung seines Vorsitzenden Dr. v. Hörmann eingefunden.

Bürgermeister DDr. Lugger gab in seiner Festrede einen gedrängten Überblick über das Leben und Schaffen der beiden Geehrten und hob bei Prof. Kinzl neben der großen wissenschaftlichen und publizistischen Leistung besonders auch sein Wirken im Alpenverein hervor, dem er als Bergsteiger und Wissenschaftler zunächst durch Mitarbeit in der Gletschermessung, dann durch maßgebliche Beteiligung bzw. Leistung bei den großen Kundfahrten 1932, 1936, 1939 und 1954 in die Peruanischen Anden, vor allem aber in seiner Eigenschaft als Sachwalter für Wissenschaft, Kartographie und Veröffentlichungen ab 1947, daneben ab 1953 als Vorsitzender

Photo F. Habermüller



des Verwaltungsausschusses und seit 1958 als Erster Vorsitzender des OAV-Gesamtvereins stets nach besten Kräften und mit großen Erfolgen gedient habe.

Das hervorragende fachliche Schaffen Kinzls als Ordinarius und Vorstand des Geographischen Instituts, der daneben auch die Ehrenämter eines Senators, Dekans und (im Studienjahr 1958/59) Rektors der Innsbrucker Universität bekleidete, fand vielfache und sichtbare Anerkennung im In- und Ausland, u. a. durch die Ernennung zum Ehrenmitglied der Geographischen und Geologischen Gesellschaft von Peru, zum wirklichen Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und durch Verleihung mehrerer hoher Auszeichnungen, von denen hier nur das „Ehrenzeichen des Landes Tirol“ erwähnt sei. Verschiedentlich an ihn ergangene ehrenvolle und verlockende Berufungen an andere Hochschulen in Österreich, Deutschland und Peru habe Prof. Kinzl aus Liebe zu seiner Wahlheimat und zur „Alpen-Universität“ Innsbruck ausgeschlagen, und so möge der Ehrenring – dessen 31. Träger Kinzl ist – nicht nur wohlverdiente Anerkennung hervorragender kultureller Leistungen, sondern auch sichtbarer Ausdruck für die enge Verbundenheit zwischen ihm und der Stadt Innsbruck sein und bleiben.

Tief bewegt dankte Prof. Kinzl dem Bürgermeister und seinem Stadt- und Gemeinderat für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung, die für ihn ganz besonderen Wert besitze. Umschließe sie doch symbolisch die drei ihm so überaus teuren Dinge: die ihm als gebürtigem Oberösterreicher zur zweiten Heimat gewordene Alpenstadt Innsbruck und die in ihr sein Leben erfüllenden Wirkungskreise der Universität und des Österreichischen Alpenvereins. Kinzl schloß seine offiziellen Dankesworte mit dem Wunsche, daß diese drei gemeinsam wachsen, blühen und gedeihen mögen.

Bei dem nach der Feier im Barocksaal des Hotels Europa von der Stadt gegebenen Abendessen entboten der Rektor der Innsbrucker Universität, Prof. Gutwenger S. J., und namens des OAV dessen Zweiter Vorsitzender Dr. v. Hörmann herz-